

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

17. Jahrgang – Nr. 07

13. Juli 2018

0,50 €

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

die geringen Niederschläge in den vergangenen Wochen sind für unsere Breiten schon recht ungewöhnlich. Die Trockenheit hat vor allem erhebliche Auswirkungen auf die Land- und Forstwirtschaft. Zwischenzeitlich wurden hohe Waldbrandstufen ausgelöst und per Allgemeinverfügung die Wasserentnahme aus Bächen, öffentlichen Gewässern mit Pumpen untersagt. Unsere Feuerwehr musste in den letzten Tagen schon mehrfach zur Brandbekämpfung ausrücken. Auch wenn es vielleicht in den nächsten Tagen regnen sollte, eine kurzfristige Entschärfung der Situation ist nicht absehbar. Bei einer solch stabilen Großwetterlage wie in diesem Jahr, denkt man nicht unbedingt daran, dass es auch schnell wieder Situationen geben kann, wo wir mit Starkregen und steigenden Pegelständen konfrontiert werden könnten. Der Schutz vor derartigen Naturereignissen sollte immer gegenwärtig sein, ob es der eigene Objektschutz ist oder das Freihalten der Fließgewässer. Für die Gewässer 1. Ordnung (Mandau und Lausur) ist für die Unterhaltung die Landestalsperrenverwaltung (LTV) verantwortlich. Aber auch die kleineren Bachläufe, Gräben etc. müssen unbedingt freigehalten werden, sodass bei entsprechendem Starkregen das Wasser ungehindert, ohne Rückstaugefahr, abfließen kann. Das derzeitige Niedrigwasser ist wiederum eine gute Gelegenheit für die Anrainer, die Gewässerläufe zu kontrollieren und von Hindernissen oder Unrat zu befreien. Künftig werden wir regelmäßig zu diesem wichtigen Thema hier im Nachrichtenblatt informieren.

Vom 29. August bis 2. September feiern wir ein ungewöhnliches Jubiläum – die erste urkundliche Erwähnung von Großschönau vor 666 Jahren! Das Jubiläum soll auch der Rahmen für verschiedene kommunale Themen sein. So sind u.a. Programmpunkte die Hochwasserschadensbeseitigung und der Abschluss des Kanalbaus. Schließlich war die Hochwasserschadensbeseitigung ein Schwerpunkt, aber auch ein Kraftakt in den vergangenen Jahren. Noch sind nicht alle Maßnahmen abgeschlossen und aufgrund unserer historisch gewachsenen Siedlungsstruktur wird die Aufgabe auch in der Zukunft anstehen, aber wir wollen bei dieser Gelegenheit auf das Erreichte zurückblicken. Dazu wird es am Festwochenende fachkundige Ortsführungen geben. Mit dem Bau der Hutbergstraße wird der Kanalbau in der Gemeinde Ende des Monats abgeschlossen. Nach einem enormen Aufholprozess in den vergangenen Jahren wurde am 22. Juni 2018 der letzte Abwasserschacht im Bauabschnitt 9B, auf der Hutbergstraße gesetzt. Bis auf die bestätigten Inselfösungen (Forsthaus, Hutberg, Herrenwalde werden dezentral entsorgt) sind nun alle bebauten Grundstücke im Gemeindegebiet an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Dies war ebenfalls ein finanzieller, personeller, aber auch logistischer Kraftakt. Schon aufgrund der engen Bebauung war es eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten, einschließlich für die betroffenen Grundstückseigentümer und Bewohner. Im Großen und Ganzen liefen die Baumaßnahmen störungsfrei, vor allem unfallfrei. Das ist auch dem Verständnis und Mittun der Anrainer zu verdanken. Dies ist sicher auch Anlass zu feiern! Aber auch die Zukunft möchten wir an dem Festwochenende im Blick haben und den Schwung aus dem Prozess Großschönau 2030 mitnehmen. So ist für den Sonntagvormittag ein Workshop mit Jugendlichen geplant. In dem wird es um die Perspektiven des



Das Grussschinner Schissn wurde in 2017 sehr gut besucht.

Foto: Michael Rimpler

Bahnhofs gehen, vielleicht ein Bahnhof für die Jugend? Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen. Eure Meinung ist uns wichtig!

Vor allem möchten wir an dem Wochenende gemeinsam mit Ihnen feiern. Dafür wird ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm vorbereitet, das für Jung und Alt, für die unterschiedlichsten Interessen und Musikrichtungen ein buntes Angebot vorhält. Das Festprogramm steht für ein Bürgerfest. Unsere Vereine, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger ziehen mit der Gemeinde gemeinsam an einem Strang. All denen ein herzliches Dankeschön, die sich für die Vorbereitung des Festwochenendes mit viel Ideen und Tatkraft eingebracht haben. Stellvertretend sei der TSV Großschönau genannt, der sich für den Samstagnachmittag so einiges für sportlich Aktive hat einfallen lassen, Großschönau vielleicht auch aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Vorher einen Blick auf das umfangreiche Programm zu werfen lohnt sich! Da werden Sie auch den Frühschoppen im Wohngebiet „Buchbergstraße“ finden, den die WWG und die WGG gemeinsam am Sonntag gestalten, oder den Familiennachmittag im TRIXI-Park zum Ausklang des Festes. In diesem Jahr gibt es dort einige Jubiläen, das Waldstrandbad wird 85, die Namensgeberin, die TRIXI, stattliche 40 Jahre und die TRIXI-Park GmbH kann mit Stolz auf ihr 20-jähriges Bestehen schauen. Unser Museum hat diesen Anlässen eine Sonderausstellung gewidmet, die am 22. Juli eröffnet wird: „Die TRIXI-Story“. Sie sind recht herzlich eingeladen.

Aber auch das Sommerfest und das traditionsreiche Wasserballturnier im Kleinen Bad erwarten Ihren Besuch und selbstverständlich sollten Sie auch dem Grussschinner Schissn mindestens einen Besuch abstatten. Viele Schausteller und Fahrgeschäfte haben sich angekündigt, die Schisswiese wird in diesem Jahr wieder gut gefüllt sein. Am Sonntag laden die Kameraden der FFw Großschönau zum Weberschiffchenrennen auf der Lausur ein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Ihr Frank Peuker, Bürgermeister



Veranstaltungshinweise:

20. – 23. Juli Grussschinner Schissn – Schießwiese Großschönau
29. August –
2. September 666 Jahre Großschönau



Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 25.06.2018 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes der Gemeinde Großschönau, Hauptstraße 54

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

- CDU-Fraktion: GR'in Blümel, GR Fiedler, GR Glathe, GR Hommel, GR Melde, GR Schade, GR Seibt, GR'in Weigelt
- SPD-Fraktion: GR Hänsch, GR Reiche, GR'in Töpfer, GR Prof. Dr. Uhr
- Freie Wähler: GR'in Szalai
- Die LINKE: GR'in Stöcker

Einreicher Bürgermeister: **21/06/2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Sitzungstermine für den Gemeinderat Großschönau im 2. Halbjahr 2018 entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **22/06/2018**

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt der in der Anlage vorliegenden veränderten Richtlinie zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit sowie Heimat- und Brauchtumpflege mit den dazugehörigen Antragsunterlagen zu. Die Richtlinie tritt mit öffentlicher Bekanntmachung im Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau – Hainewalde am 13.07.2018 ab dem Haushaltsjahr 2019 in Kraft und die Förderrichtlinie vom 26.10.2009 (Beschluss-Nr. 74/10/2009) tritt außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: 14 + 1 Ja-Stimmen

* siehe öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Gemeinderates:

Im Juli ist keine Gemeinderatssitzung vorgesehen. Die nächste **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** findet am **Montag, dem 27.08.2018, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Großschönau, Hauptstraße 54 statt. Themen werden u. a. sein: Annahme und Vermittlung von Spenden, Vor- / Feststellung Eröffnungsbilanz per 01.01.2013

Die nächsten Sitzungen des Technischen – sowie des Hauptausschusses sind für den 14. / 15.08.2018 geplant.

Bitte beachten Sie die öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Die Bürgerschaft ist zu den öffentlichen Sitzungen recht herzlich eingeladen.

Telefonsprechstunde des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger, am **Donnerstag, dem 2. August 2018, in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr**, bietet Herr Bürgermeister Frank Peuker wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an.

Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

Schiedsstelle



Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 17.07.2018, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54 durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.

Behindertenbeauftragte



Die Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, führt ihre nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 21.08.2018, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Zimmer 3 a** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54 durch. Im Juli findet keine Sprechzeit statt.

Öffentliche Bekanntmachung

Richtlinie zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit sowie Heimat- und Brauchtumpflege vom 25.06.2018

1. Antragsberechtigt sind eingetragene Vereine mit Sitz in der Gemeinde Großschönau, die sich insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit oder für das gemeindliche Zusammenleben in Großschönau einsetzen.
2. Gefördert werden sollen Projekte innerhalb der Gemeinde in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere sportliche Betätigungen und Spiel, außerschulische Bildungsarbeit, kreative Gestaltungsarbeiten und Veranstaltungen; bei Heimat- und Traditionsvereinen die Pflege und Weitergabe von Brauchtum und Traditionen.
3. Vorhaben nach Punkt 2. können bis zu einer Höhe von max. 50 % bezuschusst werden.
4. In Einzelfällen können Beschaffungen, die im direkten Zusammenhang mit der Vereinstätigkeit stehen, bis max. 50 %, höchstens jedoch 400,00 € p. a. bezuschusst werden.
5. Durch den Antragsteller ist eine Beschreibung der zu fördernden Aktivität oder Maßnahme unter Beifügung eines detaillierten Finanzplanes inkl. Eigenanteil einzureichen. Dazu ist das vom Gemeinderat bestätigte Antragsformular zu verwenden (erhältlich bei Geschäftsstelle Gemeinderat). Der Antragstellung sind ferner die Satzung des Vereines sowie der gültige Registerauszug beizufügen (nur bei Erstantrag oder Änderung). Bei Beschaffungen sind mindestens drei Kostenvorschläge vorzulegen.
6. Der Antrag ist jeweils bis zum 31.03. des lfd. Haushaltsjahres bei der Geschäftsstelle Gemeinderat zu stellen und jeweils bis zum 31.03. des Folgejahres dort abzurechnen. Dabei sind die Gesamtkosten mit Originalbelegen zu untersetzen.
7. Die Vergabe der Mittel erfolgt zum 30.06. des lfd. Haushaltsjahres.

Hinweis: Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung eines Zuschusses besteht nicht. Es werden keine Maßnahmen/Projekte gefördert, die auf Gewinnerzielung abstellen.

Großschönau, den 25.06.2018



Frank Peuker

Frank Peuker,
Bürgermeister

**Sprechzeiten
der Gemeindeverwaltung Großschönau:**

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 10:00 – 12:00 Uhr **außer Bauverwaltung**

**Öffentliche Bekanntmachungen
und Informationen anderer
Behörden / Institutionen und
Einrichtungen**

Aktuelle Wohnungsangebote



WWG
Wohnbau und Wärmeversorgung
Großschönau GmbH

- ✓ IMMOBILIEN
- ✓ VERMIETUNG
- ✓ VERWALTUNG
- ✓ WÄRMEVERSORGUNG

Räume	Straße	Größe	Heizung
4-R.-Whg.	Buchbergstraße 19	79 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg.	Buchbergstraße 16	61 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg.	Buchbergstraße 15	61 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg.	Hauptstraße 63	75 m ²	Gasheizung
3-R.-Whg.	Gerichtsstraße 4	63 m ²	Gasheizung
2-R.-Whg.	Hauptstraße 10	50 m ²	Gasheizung
2-R.-Whg.	Hauptstraße 61	60 m ²	Gasheizung
1-R.-Whg.	Waltersdorfer Str. 47	30 m ²	Gasheizung

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.
 Sie erreichen uns per Telefon unter **035841 35050**
 oder persönlich zu unseren Sprechzeiten
 dienstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr** sowie
 donnerstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 17:00 Uhr**.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.w-w-g.net

WWG – Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH

Prof. Krumbholz, Straße 10
 02779 Großschönau

Telefon (035841) 35050
 Telefax (035841) 35052

www.w-w-g.net

riengestaltungen möglich. Die EU-Richtlinie für den Datenschutz ist zurzeit von den Vertragspartnern im Alltag durchzusetzen. Jeder legt die Bestimmungen so aus, wie er sie annimmt zu verstehen, dabei wird viel Unruhe in der Bevölkerung erzeugt. Jeder will es ordnungsgemäß durchsetzen. Zum Beispiel kann eine Firma ohne die Zustimmung des Partners oder besser des Kunden kein persönliches Angebot machen. Deshalb sind jetzt wieder verstärkt Firmen angewiesen, Haustürangebote zu unterbreiten. Schwierig in der heutigen Zeit. Aber auch Geburtstagswünsche in der Öffentlichkeit, sprich Medien, sind ohne Zustimmung der jeweiligen Bürger ein Problem. Unser Leben wird einfach immer anonym und damit unpersönlicher. Wir sind sowieso schon auch im Dorf sehr verschlossen untereinander. Es gibt aber unter jedem Dach gute und auch schlechte Zeiten.

Ihre Karin Szalai, Ortsvorsteherin

Die **nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung** findet am **Mittwoch, dem 18.07.2018, 19:30 Uhr** im **Museumsstübel**, Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 26 in 02799 Großschönau statt.

Unser **Vereinsstammtisch** findet in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Niederkretscham statt. Nächster Termin ist der **06.09.2018 um 19:30 Uhr**.

Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr (Tel. 035841 35476)
 Telefon privat 035841 38897
 Handy: unter **0151 56714075** stehe ich zur Verfügung



**Informationen
aus der
Gemeinde Hainewalde**

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,

sagt man zu einer Person scherzhaft: „Du gehörst schon zum Inventar“, dann handelt es sich bestimmt um einen langjährigen Mitarbeiter/eine langjährige Mitarbeiterin. Auf Evelyn und Hans-Jörg Stürmer trifft diese Redewendung bestimmt zu. Beide traten am 1. April 1977 ihren Dienst bei der Gemeinde Hainewalde an. Evelyn als Reinigungskraft und Hans-Jörg als Haumeister im damaligen Schulkomplex. Mit einem hintergründigen Schmunzeln erinnern sich selbst meine – inzwischen um die 40 Jahre alten Kinder – noch an ihre Schulzeit und die Begegnungen mit dem damaligen Hausmeister. „Wenn Herr Stürmer den Schülern in Sachen Ordnung und Disziplin – oft stimmgewaltig – die Richtung vorgab, dann standen alle stramm und eventuelle Wiederholungstäter hatten nichts zu lachen.“, so der einstimmige Tenor meiner Sprösslinge. Dabei verlangte Hans-Jörg Stürmer von den Schülern nur das, was er selbst auch vorlebte und ihn ab 1997 als Vorarbeiter im Bauhof der Gemeinde für mich zu einem zuverlässigen Partner machte. Zudem sorgte er mit seinen sprichwörtlich „goldenen Händen“ dafür, dass die umfangreiche Technik im Bauhof immer einsatzbereit war und viele handwerklichen Arbeiten in kommunalen Gebäuden und Anlagen selbst ausgeführt wurden. Als Allrounder geschätzt war er auch als Gerätewart bei der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde, der er fast 40 Jahre mit Leidenschaft angehörte. Es wäre müßig, die einzelnen Aufgaben aufzuzählen, die Herr Stürmer in seinem Arbeitsalltag zu bewältigen hatte. Auf alle Fälle kann ich ihm bescheinigen, dass er im Ort in seiner Wirkungszeit eine Unmenge sichtbarer positiver Spuren hinterlassen hat, an denen wir uns alle erfreuen können. Evelyn Stürmer hat in ihrem Wirkungsbereich alles getan, dass unsere öffentlichen Gebäude immer einen ordentlichen Eindruck machten. Das Ehepaar Stürmer geht Ende des Monats in den wohlver-



**Informationen
aus der Ortschaft
Erholungsort Waltersdorf**

Liebe Waltersdorfer und liebe Leser des Nachrichtenblattes der Gemeinde Großschönau sowie Hainewalde,

Ferienzeit immer wieder die schönste Zeit im Jahr, dazu möchte ich besonders den Schulkindern gute Erholung und erlebnisreiche Tage wünschen. Waldstrandbad, Kleines Bad und unsere Museen bieten viel Freiraum für Ferien zu Hause. Auch Waldbühne, Eishalle mit dem Tobeland, Schmetterlingshaus sowie viele Möglichkeiten mit Bus und Bahn und dem Ferienticket des ZVON sind im Umkreis von 50 km von Görlitz bis Liberec attraktive Fe-

dienten Ruhestand, für den ich ihm viel Gesundheit und Freude wünsche – natürlich verbunden mit einem herzlichen Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Tag der offenen Tür

Zu einem freudigen Höhepunkt im Ortsleben gestaltete sich der „Tag der offenen Tür“ in unserer Kindertagesstätte „Mandauspätzen“. Näheres wird die Leiterin der Kita, Frau Wolf, im Blatt berichten, weil ich zum Zeitpunkt im Urlaub war. Auf alle Fälle möchte ich mich bei unseren Erzieherinnen und den Erziehern herzlich dafür bedanken, dass sie aus den oft schwierigen Bedingungen während der Umbauphase mit Fantasie und Eigeninitiative das Beste für die Betreuung der Kinder gemacht haben.

Richtfest am Kretschamberg

Nägel mit Köpfen schlug Frau Birgit Kröber am 6. Juli während des Richtfestes ihres neuen Pflegeheimes am Kretschamberg zielsicher in die Dachsparren und sparte in der kurzen Ansprache nicht mit Lob an der bauausführenden Firma Franke aus Hainewalde. Viele neugierige Nachbarn der neuen Anlage nutzten die Gelegenheit, den Rohbau zu begutachten. Frau Kröber ließ es sich nicht nehmen, die einzelnen Funktionsräume im Haus selbst zu erklären. Bei der Firma Kröber handelt es sich um ein bereits mehrfach ausgezeichnetes Pflgeteam. Der spürbar herzliche Umgang zwischen Chefin und Angestellten während des Rundganges im Haus ist wohl bezeichnend für das Erfolgsrezept des Unternehmens.

„Die TRIXI-Story“

Im Deutschen Damast- und Frottiermuseum wird am 22. Juli eine Ausstellung zu 85 Jahre Waldstrandbad, 40 Jahre Walross-Rutsche (Architekt Joachim Liebscher) und 20 Jahre TRIXI-Ferienpark eröffnet. Ich erinnere mich gern daran, wie mein Vater von seiner eigenen Mitwirkung bei der Errichtung des Waldstrandbades im Rahmen des Arbeitsdienstes bis 1933, erzählte. Er berichtete auch, mit welchem Enthusiasmus unter den damals schwierigen Bedingungen, dieses Kleinod aus einer Sumpflandschaft in unserer Nachbargemeinde Großschönau entstand und zumindest in der DDR-Zeit als das attraktivste und begehrteste Freibad bei den Urlaubern im Lande galt. Gern erinnere ich mich daran, wie ich als Kind beim Schwimmmeister Arthur Bürger Schwimmen gelernt habe und mit den Freunden viele Sommerstunden im Waldstrandbad verbrachte. Nach der Wende kam ich in meiner jetzigen Funktion mit dem Bad erstmals wieder im Rahmen des Projektes Allwetterbad (TRIXI-Bad) in Berührung. Die Freude über die Errichtung dieser für den Tourismus enorm wichtigen Freizeitanlage, die großzügig mit Fördermitteln bedacht, parallel mit der Eissportanlage und dem Schmetterlingshaus in Jonsdorf entstand, wich mit der schon während der Bauphase einsetzenden politischen Ausschachtung, bei der es ausschließlich um Machtkämpfe von Personen und Parteien – vorzüglich im Kreistag des Landkreises Zittau, ging. Die damaligen Akteure interessierte nicht im Geringsten, dass das Unternehmen TRIXI schon vor der Einweihung durch Kriminalisierung jeden Schrittes so geschädigt war, dass es wirtschaftlich keine Chance hatte, auf die Beine zu kommen. Ich erinnere nur an den damals nicht mehr hergestellten Parkplatz vor dem Bad. Die Folgen der Machenschaften führten nicht nur zu personellen Konsequenzen in der TRIXI-Bad-Gesellschaft, sondern auch im Regierungspräsidium Dresden, was dem gesamten Landkreis in der Folge nicht gut tun sollte. Dass ich selbst vor einem Untersuchungsausschuss des Landkreises antreten musste, um mein „schädliches“ Mitwirken bei der Errichtung des TRIXI-Bades zu „verteidigen“, sehe ich als Nebenerscheinung an, die mich aber trotzdem nachhaltig geprägt hat und mein Misstrauen gegenüber bestimmten Politikern aus damaliger und jetziger Zeit wachhält. Die vielsagende Überschrift damals in der Sächsischen Zeitung „Bürgermeister zeigen keine Reue“ waren sichtbare Zeugnisse der Hetz- und Hasstiraden, denen die Macher des Hallenbades, seitens der mediengeilen vermeintlichen „Rechthaber“, ausgesetzt waren. Wen

verwundert es, dass diese Erfahrungen bei der Beziehung zu manchem der damaligen Machtstreber noch heute nachwirken. So bin ich gespannt, ob die Ausstellung im Museum auch die dramatisch inszenierte Zeit zwischen 1998 und 2001 beleuchtet. Für die Geschichtsaufarbeitung für das Unternehmen wäre es dienlich und könnte vielleicht bestehende Blockaden im politischen Umfeld lockern. Wenn nicht, würde ich den Part spätestens in meinem Ruhestand selbst übernehmen; objektiv und wenn möglich emotionsfrei. Dank der Rettung des damals arg gebeutelten Unternehmens durch den Landkreis – maßgeblich durch die federführende Mitwirkung des 1. Beigeordneten, Herrn Thomas Gampe – hat sich das TRIXI-Bad zu einem entscheidenden und stabilen touristischen Wirtschaftsfaktor unserer Region entwickelt und ich bereue nicht, dass ich bislang daran mitwirken konnte. Es war eine Erfahrung in meinem Berufsleben, die ich – mit genannten Abstrichen – in den meisten Phasen nicht missen möchte.

Ihr Jürgen Walther



Evelyn und Hans-Jörg Stürmer vor dem Schul-/Kindergartenkomplex – einer ihrer langjährigen beruflichen Wirkungsstätten.

Bitte vormerken:

Die nächste planmäßige öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde findet am **Montag, dem 16.07.2018, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hainewalde, Kleine Seite 4 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung. Die Einwohnerschaft von Hainewalde ist herzlich eingeladen.

Nachruf:

Schreiben war ihre Leidenschaft. In ihren Büchern erzählte sie Geschichten, die sich in dieser Form wohl nur auf dem Dorf abspielen konnten. Und das mit einer Feinfühligkeit und einem trockenen Humor, der Frau Johanna Zabel eigen war. Ihre Geschichten kündeten von den „kleinen Leuten“, deren Alltag, deren Freud und Leid. Ich habe es verpasst, mir ihre eigene Lebensgeschichte erzählen zu lassen. Es wäre sicher spannend und interessant gewesen. Diese Frau, die meist im Hintergrund bei Limo-Menschel wirkte und doch so aktiv war; im Kirchenchor, bei den „Zittauer Schreiberlingen“, wie sie ihren Schreibzirkel liebevoll nannte und natürlich als geschichtsträchtige Wissensvermittlerin, wenn sie zum Limofest durch das kleine Familienmuseum im Gartenhaus führte. Frau Johanna Zabel ist ihrer schweren Krankheit erlegen. Wir trauern um sie und sie wird uns nicht nur als Schreiberin rührender Dorfgeschichten fehlen.

*Jürgen Walther
– Bürgermeister –*

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.
Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag
 09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung



Juli / August 2018

Gelbe Tonne: Donnerstag, 02.08.2018
 Bioabfall: Dienstag, 17.07.2018
 Dienstag, 31.07.2018
 Dienstag, 14.08.2018
 Restmüll: Dienstag, 24.07.2018
 Dienstag, 07.08.2018
 Blaue Tonne: Donnerstag, 19.07.2018
 Schadstoffmobil: 01.08.2018
 11:30 – 12:15 Uhr Kretschamberg Hainewalde

Informationen

**Familiennachrichten
des Standesamtes**

**Wir gratulieren zur Hochzeit
und wünschen den Paaren alles Gute.**



Sylvana Nave und Jens Tannert
 aus Großschönau, am 01.06.2018
Katja Schulz und Stephan Zschieschang
 aus Hainewalde, am 02.06.2018
Elisabeth Dittrich und Max Bernd Stürmer
 aus Dresden, am 08.06.2018
Simone Richter geb. Liebsch und Hagen Hohlfeld
 aus Hainewalde, am 22.06.2018
Sandra Masur und Mario Petzold
 aus Großschönau, am 30.06.2018

Wir gratulieren den Ehepaaren



Elfriede und Herbert Streicher
 aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf, am 17.07.2018
Ingrid und Rudolf Friedrich
 aus Hainewalde, am 22.07.2018

zum Fest der goldenen Hochzeit

Helga und Johannes Biegmann
 aus Großschönau, am 26.07.2018
Elisabeth und Fritz Müller
 aus Großschönau, am 26.07.2018
Rosemarie und Herbert Birnbaum
 aus Großschönau, am 11.08.2018

zum Fest der diamantenen Hochzeit

**sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,
Harmonie und Gesundheit.**

**Wir kondolieren den Angehörigen
der Verstorbenen**



Elfriede Hildegard Kretzschmar geb. Kirchner
 aus Großschönau
Eva Regina Hauer geb. Lippelmann
 aus Großschönau
Fritz Dieter Graf
 aus Großschönau
Werner Andre Hauptmann
 aus Großschönau
Gudrun Christina Maria Bartsch geb. Eichhorn
 aus Großschönau
Hildegard Elfriede Döring geb. Finger
 aus Großschönau, zuletzt Seniorenheim Niederoderwitz

Ärztbereitschaft



**für die Gemeinden Großschönau
mit dem Ortsteil Erholungsort
Waltersdorf und Hainewalde**

Krankentransporte: **03571 19222**
 wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
 Zuständigkeit des Hausarztes
 Kassenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: **116 117**
 Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr
 Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr
 Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau
Telefon: 0175 9809462

Getränkeshof

Welt
GBR
seit 1988

**Getränkegroßhandel
und Abholmärkte**

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634
Großschönau
 Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17 a

16.07. – 21.07.18	Feldschlößchen Pils	9,99 €	
	Holsten Pils	9,99 €	

Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!

DACHDECKER • *Steildach*
MEISTER • *Fassade*
Thomas Köhler • *Flachdach*

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau
 Telefon (03 58 41) 3 76 73 · Fax 6 37 75
Funk (01 77) 3 20 28 42
dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

Altersjubilare



Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Marita Dietrich	21.07.1948
	Herr Bernd Dukino	22.07.1948
	Herr Ulrich Pratsch	26.07.1948
	Frau Jutta Lutze	28.07.1948
	Frau Gudrun Wagner	28.07.1948
75. Geburtstag	Herr Klaus-Rüdiger Schulzensohn	21.07.1943
	Herr Jürgen Scholze	04.08.1943
80. Geburtstag	Frau Helga Biegmann	16.07.1938
	Herr Jost Engler	16.07.1938
	Herr Johann Schrepf	19.07.1938
	Frau Christa Vietze	29.07.1938
	Frau Ingeborg Schulla	08.08.1938
	Herr Herbert Loch	10.08.1938
	Frau Gerda Herrmann	14.08.1938
85. Geburtstag	Frau Christa Menzel	12.08.1933
90. Geburtstag	Frau Sieglinde Christoph	26.07.1928
100. Geburtstag	Frau Irmgard Augustin	18.07.1918

Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Frau Siegrun Hauer	27.07.1948
80. Geburtstag	Frau Erika Weiß	25.07.1938
	Frau Helga Sitte	07.08.1938
85. Geburtstag	Frau Gisela Paul	17.07.1933
	Frau Elfriede Hülle	29.07.1933
90. Geburtstag	Frau Lieselotte Kluttig	29.07.1928
100. Geburtstag	Frau Lucie Springer	12.08.1918

Gemeinde Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Rolf Köhler	08.08.1948
75. Geburtstag	Frau Rosemarie Meier	05.08.1943
	Frau Hannelore Milkus	08.08.1943
	Herr Werner Bauer	13.08.1943
	Herr Franz Klemenz	15.08.1943
80. Geburtstag	Herr Dr. Manfred Wacker	05.08.1938
	Frau Brigitta Kahlert	10.08.1938

SILVER PC

Hardware Software Webdesign

PC Reparatur	Virenentfernung	Hosting
Komponententausch	Neuinstallation	Webseitenerstellung
Netzwerkeinrichtung	Softwareeinrichtung	Homepagepflege

Hauptstr. 71a - 02779 Großschönau - TEL: + 49 35841 67679 - www.silverpc.de

Sozialstation Großschönau Seniorenachmittage



Unsere nächsten Termine und Themen: Beginn 14:30 Uhr

Mittwoch, 11.07.2018	Spielenachmittag in der Sozialstation
Mittwoch, 18.07.2018	Ausflug zur Gaststätte „Am Heimatmuseum“ Großschönau
Mittwoch, 25.07.2018	Kaffeetrinken in der Sozialstation
Mittwoch, 01.08.2018	Kaffeerunde im Dorfladen und Café Großschönau
Mittwoch, 08.08.2018	Kaffeetrinken in der Sozialstation

Auf Wunsch werden Sie von uns abgeholt. Rufen Sie uns einfach in der Sozialstation unter der **Telefonnummer 035841 63017** an.

Die „Gymnastik für Senioren“ findet montags 14:30 Uhr statt.
16.07.2018 · 30.07.2018 · 27.08.2018

Ihre Ansprechpartner:
Pflegedienstleiterinnen Schwester Mandy und Schwester Marit
Pflegeberaterin Schwester Anne-Kathrin

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lindenweg 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841 63017

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben



Brennstoffhandel & Fuhrgeschäft

Frank Lange

Inh. Angelika Lange
Am Damm 12 · Großschönau
Tel. 035841 36463
Öffnungszeiten:
Mo.: – Fr.: 7 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr

Kohle zum Sommerpreis

- Entsorgung von Grünabfällen, Bauschutt, Sperrmüll
- Mäharbeiten • Baggerarbeiten
- Container 1,5 m³ bis 7 m³
- Fuhrleistungen aller Art

Veranstaltungsplan der Gemeinden Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Mitte Juli bis Mitte August

Jeden Montag

10:00 – **Seniorentag** TRIXI-Bad
14:00 Großschönau

Jeden Mittwoch

13:00 – **Frauensauna mit Verwöhn-** TRIXI-Bad
18:00 **programm für Ihre Haut** Großschönau
außer Sachsenferien, Feiertagen

14:00 **Kaffeetreff der** Goethe-Grundschule
Waltersdorfer Senioren Erholungsort Waltersdorf

14:00 – **In der Schauwerkstatt kann** bei der freisch.
17:00 **zugeschaut werden, wie ein** Künstlerin Frau
Oberlausitzer Souvenir aus A. Hirsch,
Braunsteinkeramik Hauptstraße 123,
entsteht. Erholungsort
Waltersdorf

Jeden Samstag

19:00 **Gemütlicher Tanzabend** „Rübezahlbaude“
Tischbestellung erbeten unter Erholungsort
Tel.: 035841 3390 Waltersdorf

Jeden Sonntag

ab 09:00 **Familientag – Frühschwimmen** TRIXI-Bad
Großschönau

ab 17:00 **Spartarif: 20 % Ermäßigung** TRIXI-Bad
Bad und Sauna Großschönau

Donnerstag, 19.07.

10:00 **Ortsführung entlang** ab Naturparkhaus
der Umgebendehäuser Zittauer Gebirge
Erholungsort Waltersdorf

Freitag, 20.07. – Montag 23.07.2018

Grußschinner Schissn Festwiese Großschönau

Samstag, 21.07.

10:00 **Wasserballturnier** Kleines Bad Großschönau

16:00 **Weberschiffchenrennen** der FFW Großschönau
Lausurbrücke

Donnerstag, 26.07.

10:00 **Ortsführung** ab Parkplatz
durch Großschönau Ev.-Luth. Kirche Großschönau

10:30 – **Ferienprogramm** Deutsches Damast-
12:30 **Rundgang durch die** und Frottiermuseum
Ausstellung „Die TRIXI-Story“;
anschließend kleine
Kreativ-Werkstatt (6 – 14 Jahre)
Vorherige Anmeldung erbeten.

15:00 **Öffentliche Führung** Deutsches Damast-
durch die Sonderausstellung und Frottiermuseum

Samstag, 28.07.

14:00 – **Führungen** Schloss Hainewalde
17:00 mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 29.07.

14:00 – **Führungen** Schloss Hainewalde
17:00 mit Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 01.08.

10:00 **„Möve-Frottana“** Frottana-Shop
Betriebsbesichtigung Großschönau
Voranmeldung unter: 035841 8245
ab 10 Personen

10:30 – **Ferienprogramm** Deutsches Damast-
12:30 **Rundgang durch die** und Frottiermuseum
Ausstellung „Die TRIXI-Story“;
anschließend kleine
Kreativ-Werkstatt (6 – 14 Jahre)
Vorherige Anmeldung erbeten.

Donnerstag, 02.08.

10:00 **Ortsführung entlang** ab Naturparkhaus
der Umgebendehäuser Zittauer Gebirge
Erholungsort Waltersdorf

Freitag, 03.08.

19:00 **8. Jägerwäldchen Skatturnier** Gaststätte
„Jägerwäldchen“
Bertsdorf-Hörnitz

19:30 **Sagenhafter Abendspaziergang** ab Parkplatz
durch Großschönau Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Samstag, 04.08.

09:00 **„Auf nach Mariental“** Treff: Naturparkhaus
mit den Natur- und Wander- Zittauer Gebirge
freunden Waltersdorf e.V. Erholungsort
(mit Bus), 7 und 11 km, Waltersdorf
Einkehr vorgesehen
Anmeldung unter: 035841 36280

Dienstag, 07.08.

14:30 **„Der Sonne entgegen“** „Quirle-Häusl“
Konzert mit Kathrin und Peter Erholungsort
Karten unter: 035841 606060 Waltersdorf

Donnerstag, 09.08.

10:00 **Ortsführung** ab Parkplatz
durch Großschönau Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Freitag, 10.08.

15:00 **Sommerfest des** Hutberg
Seniorenverbandes Großschönau Großschönau

Dienstag, 14.08.

14:30 **„Der Sonne entgegen“** „Quirle-Häusl“
Konzert mit Kathrin und Peter Erholungsort
Karten unter: 035841 606060 Waltersdorf

Donnerstag, 16.08.

10:00 **Ortsführung entlang** ab Naturparkhaus
der Umgebendehäuser Zittauer Gebirge
Erholungsort Waltersdorf

Samstag, 18.08. – Sonntag, 19.08.

12. Oldtimer-Museumsfest des Motorrad- Festplatz
Veteranen und Technikmuseum Großschönau Großschönau

Samstag, 18.08.

14:00 – **Führungen** Schloss Hainewalde
17:00 mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 19.08.

14:00 – **Führungen** Schloss Hainewalde
17:00 mit Kaffee und Kuchen

Tag der Oberlausitz Schloss Hainewalde
Premiere: „Tag der Oberlausitzer
Parks & Gärten 2018“

Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Tel. 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

**Sonderausstellung ab 01.08.2018:
Natur- und Tierfotoausstellung von Annett Paul unter
dem Titel „Momentaufnahmen“**

Öffnungszeiten TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Tel. 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de



Freizeitbad

Montag – Donnerstag 10:00 – 22:00 Uhr
Freitag – Samstag 10:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 09:00 – 21:00 Uhr

Sauna

Montag – Donnerstag 13:00 – 22:00 Uhr
Freitag – Samstag 13:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 13:00 – 21:00 Uhr
Sachsenferien,
Feiertage Mo. – Fr. ab 10:00 Uhr

Waldstrandbad

Montag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
in den Sachsenferien 09:00 – 20:00 Uhr

Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr

Führungen:

Dienstag – Freitag jeweils 10:30 Uhr, 14:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 15:00 Uhr

„Die TRIXI-Story“

**Neue Sonderausstellung im Kunstkabinett des DDFM
(22.07. – 30.09.2018)**

Vor genau 85 Jahren, am 22. Juli 1933, wurde in Großschönau das Waldstrandbad feierlich eingeweiht. Seither haben Generationen von Oberlausitzern und Urlaubern hier die Sommermonate verbracht. Mit der vom Bildhauer Joachim Liebscher erbauten steinernen Walross-Rutsche namens TRIXI erhielt das Freibad 1978 ein Maskottchen, das (Kindheits-)Erinnerungen an Großschönau prägte und nach wie vor prägt.

Bis in die 1980er Jahre erlebte das Bad eine regelrechte Blütezeit. Selbst internationale Sportgrößen – Kunst- und Turmspringer – waren hier zu Gast. Das Jahr 1998 brachte entscheidende Veränderungen: neben dem Freibad wurde ein modernes Freizeitbad mit Sauna- und Wellnesslandschaft errichtet und die Rutsche TRIXI zum Namengeber für das Großprojekt „TRIXI-Park Zittauer Gebirge“. Das Deutsche Damast- und Frottiermuseum nimmt das diesjährige Dreierjubiläum – 85 Jahre Waldstrandbad, 40 Jahre Walross-Rutsche und 20 Jahre TRIXI-Ferienpark – zum Anlass für eine Sonderausstellung. Unter dem Titel „Die TRIXI-Story“ blickt die Exposition in Bildern und einmaligen Zeitdokumenten zurück auf 85 Jahre Großschönauer Bad(e)geschichte.



Foto: Karel Řeháček

Eröffnet wird die Schau am 22.7.2018 um 10:00 Uhr im Beisein eines Überraschungsgastes. Ein Begleitprogramm für Klein und Groß lädt in den folgenden Wochen zum gemeinsamen Entdecken der Ausstellung ein (siehe Terminübersicht). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Donnerstag, 26.07.2018, und Mittwoch, 01.08.2018, jeweils 10:30 – 12:30 Uhr

Ferienprogramm

Rundgang durch die Ausstellung „Die TRIXI-Story“, anschließend kleine Kreativ-Werkstatt

Kosten: 3,- € pro Kind (inklusive Eintritt)

Altersempfehlung: 6 – 14 Jahre

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Donnerstag, 26.07., 15:00 Uhr; Samstag, 01.09., 11:15 Uhr;

Sonntag, 23.09., 15:00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

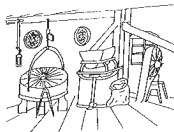
Anja Schumann

Leiterin Deutsches Damast- und Frottiermuseum

www.gravuren-selbst-gestalten.de

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
 Telefon: 035841 72872
 E-Mail: muehlen-museum@web.de



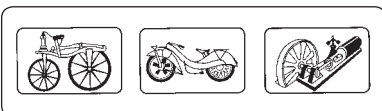
Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
 Sonntag, Feiertage 13:30 – 16:30 Uhr

Sonderausstellung vom 09.06. bis 18.08.2018:
„Tiere der Heimat“

Motorrad-Veteranen und Technikmuseum Großschönau

David-Goldberg-Straße 27,
 02779 Großschönau,
 Telefon: 035841 38885



Das Museum ist wegen Umzug in eine neue Immobilie geschlossen!

Neues aus der Tourist-Information

Grußschinner Schissn 20. bis 23. Juli 2018

Es ist wieder soweit und wir laden Sie zum traditionellen „Grußschinner Schissn“ auf dem Festplatz Großschönau ein. Mit allerhand Schaustellern, Händlern und musikalischer Unterhaltung bietet das Grußschinner Schissn auch dieses Jahr viel Abwechslung für Groß und Klein.

Programm:

Freitag, 20.07.2018

- ab 16:00 Uhr Bunttes Markttreiben
- 19:00 Uhr Eröffnung mit Böllerschüssen und Einzug der Vereine auf dem Festplatz
- 20:00 Uhr Bieranstich im Festzelt und „Tanzmusik mit Olaf“

Samstag, 21.07.2018

- ab 14:00 Uhr Bunttes Markttreiben mit Händlermarkt
- ab 16:00 Uhr „Weberschiffchenrennen“ der FFw Großschönau auf der Lausur am Kleinen Bad
- ab 19:00 Uhr Tanzabend mit DJ Matze / Videodiskothek im Festzelt

Sonntag, 22.07.2018

- ab 14:00 Uhr Bunttes Markttreiben mit Händlermarkt
- 15:00 Uhr Auftritt der Musikschule Fröhlich im Festzelt
- ab 19:00 Uhr Tanzabend mit der „Sound Ambulance“ im Festzelt

gegen 22:00 Uhr Musikfeuerwerk

Montag, 23.07.2018

- ab 14:00 Uhr Bunttes Markttreiben und Familientag mit ermäßigten Preisen

Fotoausstellung von Annett Paul im Naturparkhaus

Ab 1. August wird im Naturparkhaus eine neue Ausstellung von Fotografien der Oderwitzer Hobby-Fotografin Annett Paul gezeigt. Seit 2009 ist sie mit ihrer Kamera auf der Suche nach Motiven in Flora und Fauna. Ihre Bilder spiegeln deutlich die Leidenschaft wieder, mit der sie ihr Hobby ausübt. Als Kursleiterin für Fotografie gibt sie ihr Wissen auch an Schülerinnen und Schüler von Oberschulen weiter. 2016 kam die Sportfotografie hinzu. Seitdem ist sie als freiberufliche Fotografin tätig. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Tourist-Information besichtigt werden.

Neu im Verkauf!

Die Nachfrage bestimmt das Angebot – und so haben wir in Abstimmung mit dem Förderverein des Deutschen Damast- und Frottiermuseums bei unserem lokalen Partner, der Frottana Textil GmbH & Co. KG, Souvenirhandtücher anfertigen lassen. Zwei Motive, Textildorf Großschönau und Erholungsort Waltersdorf, wurden herausgepickt und vom Foto in aufwendiger Pixelarbeit auf Handtuchgröße 50 x 100 cm gebracht (siehe Foto). In einem attraktiven Rotton sind sie mit schicker Banderole in der Tourist-Information und im Deutschen Damast- und Frottiermuseum erhältlich und auch als Mitbringsel oder Gastgeschenk hervorragend geeignet.





**Hochbau
kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau**

VOGT&LISCHKE

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Thomas Vogt & Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
 Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349
 E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST



Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

**Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
 Jutta Schulze · Telefon 035841 679920**



HOLZWERKSTATT GROSSSCHÖNAU

Jens Jochmann & Klaus Lehmann GbR

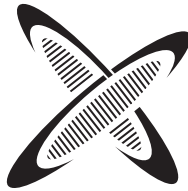
**Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb
Gebäudeenergieberatung**

· Holzbau	· Holzdecken	· Umgebungsanierung
· Dachstühle	· Treppenbau	
· Carports	· Kleinmöbel	

Auf dem Sande 8 · 02779 Großschönau
 Telefon 035841 72058 · Funk 0171 4920083

Großschönau feiert!

Vom 29.08. bis 02.09.2018 feiert
Großschönau seine erste urkundliche
Erwähnung vor 666 Jahren
mit einem bunten Festprogramm
und attraktiven Angeboten für alle Generationen.



Mittwoch, 29.08.

19:00 Uhr **Klassik-Konzert** in der Webschule

Freitag, 31.08.

19:00 Uhr **Eröffnung durch den Bürgermeister**

19:30 Uhr **Musiknacht** in der Webschule
u. a. mit Radiophon, School of Rock,
CHOR-NETT, Rusty Boomers, 9Lies, DJ Jacke

Sonnabend, 01.09.

11:00 –
19:00 Uhr **Straßenfest** entlang Schenau- und
Th.-Häbler-Straße von Hopfenblüte bis
Pfarrbergwiese und Sportplatz u.a.
mit Feuerzeug, 60er Jahre Modenschau,
Klangfarben, Entenrennen auf der Mandau,
Mittelaltertreiben, Balumuna,
Zirkus Applaudino, buntes Kinderprogramm,
„De Nubbern“, Benefizlauf u.v.m.

20:00 Uhr **Große 60er-Jahre-Party** auf dem Hutberg
mit der Suffy Sand Combo

Sonntag, 02.09.

ab 10:00 Uhr **Frühschoppen** an der Buchbergstraße,

ab 11:00 Uhr **offener Bahnhof** für die Jugend,

ab 13:00 Uhr **Familienfest** im TRIXI-Waldstrandbad

Änderungen vorbehalten! Das ausführliche Programm, Zeiten
und Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden
Flyern.

Michaela Ullrich

Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: Bibliothek@grossschoenau.de



Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 17:00 Uhr

Bibliothek Großschönau

Liebe Leser und Leserinnen,

haben Sie sich schon Ihre Urlaubslektüre gesichert, dann sollten
Sie jetzt schnell zugreifen:

Klüpfel, Volker und Kobr, Michael „Kluftinger“

Endlich Opa! Kommissar Kluftingers Freude über sein erstes Enkelkind wird schnell getrübt: Auf dem Friedhof entdeckt er eine Menschentraube, die ein frisch aufgehäuftes Grab umringt, darauf ein Holzkreuz – mit seinem Namen. Nach außen hin bleibt Kluftinger gelassen. Als jedoch eine Todesanzeige für ihn in der Zeitung auftaucht, sind nicht mehr nur die Kollegen alarmiert – sein ganzes Umfeld steht Kopf. Um dem Täter vorzuzukommen, muss der Kommissar tief in seine eigene Vergangenheit eintauchen. Doch die Zeit ist knapp, denn alles deutet darauf hin, dass Kluftingers angekündigter Tod unmittelbar bevorsteht. Deutschlands erfolgreichstes Autorenduo ist zurück – mit dem großen Jubiläums-Bestseller, in dem endlich das Geheimnis um Kluftingers Vornamen gelüftet wird!

Grisham, John „Forderung“

Ein hochaktueller Roman um Profitgier, Betrug und Rache – John Grisham ist ein meisterhafter Erzähler. Sie wollten die Welt verändern, als sie ihr Jurastudium aufnahmen. Doch jetzt stehen Zola, Todd und Mark kurz vor dem Examen und müssen sich eingestehen, dass sie einem Betrug aufgesessen sind. Die private Hochschule, an der sie studieren, bietet eine derart mittelmäßige Ausbildung, dass die drei das Examen nicht schaffen werden. Doch ohne Abschluss wird es schwierig sein, einen gut bezahlten Job zu finden. Und ohne Job werden sie die Schulden, die sich für die Zahlung der horrenden Studiengebühren angehäuft haben, nicht begleichen können. Aber vielleicht gibt es einen Ausweg. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, nicht nur dem Schuldenberg zu entkommen, sondern auch die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Ein geniales Katz- und Mausspiel nimmt seinen Lauf.

Schätzing, Frank „Die Tyrannei des Schmetterlings“

Frank Schätzings atemberaubender neuer Thriller über eines der brisantesten Themen unserer Zeit: künstliche Intelligenz.

Kalifornien, Sierra Nevada. Luther Opoku, Sheriff der verschlafenen Goldgräberregion Sierra in Kaliforniens Bergwelt, hat mit Kleindelikten, illegalem Drogenanbau und steter Personalknappheit zu kämpfen. Doch der Einsatz an diesem Morgen ändert alles. Eine Frau ist unter rätselhaften Umständen in eine Schlucht gestürzt. Unfall? Mord? Die Ermittlungen führen Luther zu einer Forschungsanlage, einsam gelegen im Hochgebirge und betrieben von der mächtigen Nordvisk Inc., einem Hightech-Konzern des zweihundert Meilen entfernten Silicon Valley. Zusammen mit Deputy Sheriff Ruth Underwood gerät Luther bei den Ermittlungen in den Sog aberwitziger Ereignisse und beginnt schon bald an seinem Verstand zu zweifeln. Die Zeit selbst gerät aus den Fugen. Das Geheimnis im Berg führt ihn an die Grenzen des Vorstellbaren – und darüber hinaus.



Dorfladen & Cafe

Obere Mühlwiese 2

02779 Großschönau

Telefon: 035841 / 680755

Lust auf Cocktails ??? Schauen Sie bei uns vorbei !!!

... und für die Kleinen haben wir die

Spielecke im Außenbereich erweitert ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Ihr Team vom Dorfladen

jens vogt



Zimmerei Sägewerk

Holzbau
Umgebendesanierung

Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf

Telefon 035841 63976

Fax 035841 63978

Funk 0172 3622979

www.zimmerei-jens-vogt.de

Engelmann, Gabriella „Strandkorbträume“

Möwen überfliegen die Nordsee auf silbrigen Schwingen, die Sonne strahlt, der Duft von Meer umweht die Insel. Das Leben auf Sylt könnte so schön sein – doch Larissa, Eigentümerin des „Büchernests“, hat ein Problem: Um ihre Schwangerschaft nicht zu gefährden, muss sie das Bett hüten. Händeringend sucht sie deshalb nach Personal. Wie gut, dass Buchhändlerin Sophie gerade an einem Wendepunkt ihres Lebens steht und vor allem eines braucht: neue Träume. Auch Tante Bea, Vero und Freundin Nele sorgen für Turbulenzen, helfen Larissa aber mit vereinten Kräften, als die Existenz des Buchcafés endgültig auf dem Spiel steht.

Lorentz, Iny „Tage des Sturms“

Als uneheliche Tochter des Schlossherrn hat die junge Magd Resa von ihrer Herrin Rodegard nicht viel Gutes zu erwarten. Unbeabsichtigt kommt sie auch noch den Heiratsplänen in die Quere, die Rodegard für ihre eigene Tochter schmiedet. Kurzerhand lässt Rodegard das Mädchen in ein Berliner Bordell verschleppen. Als Prostituierte gebrandmarkt, gehört Resa zum Abschaum der Gesellschaft. Doch während der blutigen Barrikadenkämpfe der Märzrevolution steht plötzlich ein verletzter junger Mann vor den verriegelten Toren des Bordells und bittet Resa um Hilfe. Ist Friedrich für Resa die Chance, sich ihr Leben zurückzuholen und Rache an Rodegard zu nehmen?

Webb, Katherine „Das Versprechen der Wüste“

Oman 1958: Voller Erwartungen bricht die britische Archäologin Joan Seabrook mit ihrem Verlobten Rory in die arabische Welt auf. Endlich wird sie ihr großes Idol, die betagte Entdeckerin Maude Vickery, treffen. Doch die Ankunft ist ernüchternd: Das Land befindet sich im Krieg, Maude reagiert abweisend und auch Rory zieht sich zunehmend von Joan zurück. Erst der britische Kommandant Charles Elliot nimmt sich ihrer an und legt ihr die prächtige Welt des Orients zu Füßen. Bis sie ein folgenschweres Versprechen gibt. Ein Versprechen, das Joan mitten hineinzieht in die gefährlichen Geheimnisse der Wüste ...

Achtung!

Die Bibliothek ist vom 06. – 16.08.2018 nur nachmittags geöffnet.

*Simone Freudenreich,
Bibliothek*

Schulen

Neues aus der Pestalozzi-Grundschule Großschönau

Und wieder ist ein Schuljahr vorbei ...

Auch im Schuljahr 2017/18 konnten wir den Schülern der Pestalozzi-Grundschule wieder interessante Ganztagesangebote bieten. Fördermittel des Freistaates werden im Sinne unserer Kinder für die Freizeitgestaltung und Förderung genutzt. Die Angebote für die ersten bis vierten Klassen sind breit gefächert. Ohne externe Partner – Fachleute auf ihrem Gebiet, wäre es nicht möglich, diese interessanten und vielseitigen Freizeitmöglichkeiten zu bieten.

Dazu gehören, die AG Naturschutz, Filzen, Töpfern, Textiles Handwerk und Badminton. Weitere Angebote sind der Chor, Bauen mit Holz und das Projekt Ballspiele. Diese werden von engagierten Lehrern der GS durchgeführt. Die AG Chor ist die Grundlage für einen eigenen Schulchor. Zu einer schönen Tradition sind die Auftritte im AWO Altenpflegeheim an der Mandau geworden. Alle Lehrer der Grundschule sind in die Förderangebote, welche am Vormittag stattfinden, eingebunden. Aber auch hier sind uns

externe Partner eine wertvolle Unterstützung. Für jeden Schüler der Grundschule ist etwas dabei. Wir helfen mit speziellen Angeboten Schülern, denen Mathematik, Deutsch, Lesen, Bewegung oder Konzentration schwer fallen. Andererseits werden die Mathe- und Deutsch Asse in besonderen Angeboten gefordert. Sehr beliebt sind auch das Erlernen der tschechischen Sprache und die damit gegenseitigen Besuche mit der Varnsdorfer Partnerschule. Eine musikalische Früherziehung, genannt Musikhelden sowie die 1. Hilfe waren im Angebot. Da sich die Horte in freier Trägerschaft befinden, gestalten wir die Zeit bis zum Beginn der Arbeitsgemeinschaften mit dem Mittagsband (Hausaufgaben, Mittagessen, Freizeit). Ohne unsere zusätzlichen Betreuer Frau Stöcker und Herrn Paul sowie der Hilfe bei den Hausaufgaben durch den AWO-Hort, wäre die Durchführung der GTA-Angebote nicht möglich. Den Kindern etwas von sich mitzugeben, sie anzuregen und den Stolz auf Erreichtes und Geschaffenes zu sehen, ist etwas sehr Wertvolles. Ich möchte allen GTA-Anbietern für ihre geleistete Arbeit im Schuljahr 2017/2018 ganz herzlich danken. Mit viel Einsatzfreude und guten Ideen ermöglichten sie den Schülern der Grundschule Großschönau abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Wir schätzen sie als verlässliche Partner und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

*Martina Jantke
GTA-Koordinatorin
Pestalozzi GS Großschönau*

Abschied von der Goethe-Grundschule Waltersdorf

Als 2004 die Goethe-Grundschule in Waltersdorf nach einer kurzen Schließung wieder öffnete, begann ich meine Arbeit als Lehrerin mit einer ersten Klasse. Viel Unterstützung bekam ich hier schon von den Waltersdorfer Eltern, die mir rührend bei der Renovierung und Einrichtung der Klassenzimmer halfen.

An der Spitze sei Herr Hänsch genannt, der als Vereinsvorsitzender der Schule viele Eltern mit seinem Engagement mitzog und begeisterte. Er interessierte sich auch in den folgenden Jahren für die Belange, Unternehmungen, Probleme und Fragen der Eltern und Lehrer und half, wo er konnte. Gab es eine Einschulung, war er als Clown zur Stelle, um die Schulanfänger von der Schule zur Feierlichkeit in das Naturparkhaus zu begleiten. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Da die Schulkinder zu Ostern und zu Weihnachten ein Programm für die Senioren einstudierten, hatte ich mit Frau Flammiger und Frau Eckert sehr gute Kontakte gepflegt. Das Miteinander von Jung und Alt fanden wir ganz wichtig. Die Kleinen zeigten aufgeregt und voller Stolz ihr Können und die Omas und Opas genossen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Vielen Dank allen, die dazu beitrugen.

Der Vorstand des Förder- und Freundeskreises der Grundschule engagierte sich sehr für den Erhalt der Schule und opferte manche freie Minute für den Fortbestand. Auch ihnen sei an dieser Stelle gesagt, dass es für das Zusammenleben im Dorf spricht, sich für eine Sache einzusetzen, zu kämpfen und gemeinsam ein Ziel zu verfolgen, auch wenn der Ausgang nicht erfolgreich war. Ich danke allen, die sich hier einbrachten.

Die letzten Wochen vor der Schließung werden von Tag zu Tag anstrengender. Zu viel ist zu bedenken, was noch erledigt werden muss. Umso mehr freute ich mich über den Besuch von Frau Szalai, die mir für die gute Zusammenarbeit dankte. Es ging uns beiden ans Herz, Abschied von der Schule zu nehmen. Als „Lehrer mit besonderen Aufgaben“ war ich doch mit vielen Belangen der Schule 14 Jahre vertraut, sodass ich oft von „meiner Schule“ sprach. In meinen 35 Dienstjahren ist diese Zeit doch prägend und schön gewesen. Auf diesem Weg möchte ich mich mit meinen Kollegen von Waltersdorf verabschieden und allen, die uns unterstützten, danken.

*Heike Franke
Lehrerin der Goethe-Grundschule Waltersdorf*

**Neues aus der
Pestalozzi-Oberschule Großschönau
Abschlussfeier der Klassen 10 und 9 HS**

Nach einer anstrengenden Prüfungszeit mit viel Lernen und wenig Freizeit war es am 22. Juni endlich soweit. Die Schüler der 10. Klassen und die Hauptschüler der Klasse 9 bekamen ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Zu dieser Feierstunde wurde von Schülern verschiedener Jahrgangsstufen ein abwechslungsreiches Programm vorgeführt. Es wurde gesungen, musiziert und ein Sketsch vorgeführt, der allen Gästen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Nachdem das Programm unter großem Applaus beendet wurde, erhielten die Absolventen ihre Zeugnisse. Nun war ihre Schulzeit offiziell beendet und es wurde mit Familie und Freunden ausgelassen gefeiert.

Schwimm- und Sportfest

Nachdem in der vergangenen Woche die Sonne heiß vom Himmel schien, versteckte sie sich zu unserem Schwimm- und Sportfest am Mittwoch, dem 27. Juni, hinter den Wolken. Trotz der kühlen Wassertemperaturen wagten sich die Schwimmstaffeln ins Wasser und kämpften um die besten Platzierungen. Wärmer hatten es die Schüler in der Turnhalle. Hier fanden die Volleyball- und Basketballwettkämpfe statt. Die Klassen 5 und 6 spielten Volleyball und die Schüler der Klassenstufen 7–9 zeigten ihre Fähigkeiten beim Basketball. Bei diesen Wettkämpfen konnten die Klassen die letzten Punkte für die Wertung der sportlichsten Klasse erringen. Wir können gespannt sein, wer diesen Titel erreicht hat. Das Ergebnis und die Siegerehrung finden am ersten Schultag im neuen Schuljahr statt.

Waldbühne Jonsdorf

Zum Ausklang des Schuljahres ging es schaurig zu. Die Geschwister Acis und Galata verdienen mit der Geisterjagd ihren Lebensunterhalt. In Zittau jedoch stehen sie vor neuen Herausforderungen, da hier der tolle Junker sein Unwesen treibt. Das Stück „Die 7. Geisterstunde“ begeisterte kleine und große Zuschauer. Der Theaterbesuch in der letzten Schulwoche ist mittlerweile zu einer Tradition geworden und bildet einen schönen Schuljahresabschluss. Am Freitag gab es dann die Zeugnisse, bevor die Schüler in die wohlverdienten Ferien starten. Wir wünschen allen Schülern und Lehrern erholsame und erlebnisreiche Ferien. Ihnen, liebe Eltern, danken wir für die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr und wünschen Ihnen einen schönen Urlaub.

Silvio Lindecke, Schulleiter

UWE SEIDEL
 – SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION –
 – ALTERNATIVE ENERGIEN –

**Niederer Mandauweg 26
 02779 Großschönau**

Tel.: (03 58 41) 3 76 30 · Fax: (03 22) 6 82 74 98
 Funk: (01 74) 8 41 06 96

u.seidel-grossschoenau@t-online.de



Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau



OFFSET- UND DIGITALDRUCK



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf



Depotfest mit der Feuerwehr Waltersdorf 2018

Obwohl für das Wochenende starke Unwetter angekündigt waren, zog es auch in diesem Jahr nicht zu uns. Bei angenehmer Wärme fanden sich zahlreiche Gäste am Waltersdorfer Depot ein, um mit uns zu feiern. Es gab feinsten Kesselgulasch und Leckeres vom Grill und neben dem Depot hatten wir ein kleines Lagerfeuer errichtet, wo sich jeder ein Stockbrot zubereiten konnte. Von dort hatte man auch eine gute Sicht auf die Kinder, die auf der Hüpfburg tobten und beim Zielspritzen mit der Jugendfeuerwehr nicht nur das Feuer löschten, sondern auch für Abkühlung sorgten. Für gute Stimmung bei Kaffee und Kuchen sorgte wie immer die Blasmusik aus Varnsdorf.

Zum Abend feierten wir den 1. Geburtstag der Band Outside, die anlässlich dieses großen Ereignisses einen kleinen Kuchen überreicht bekam. Die Band hatte ein paar neue Songs im Gepäck, die richtig gut ankamen. Sie rockten ihre Gitarren (Thomas Liebsch und Henry Postler), das Akkordeon (Monique Gähler) und das Schlagzeug (Clemens Dreier) und ihre Sängerin, Rike Böwing, berührte unsere Herzen.



Nach Outside trat noch einmal Frank Edge auf, der mit viel Talent und einer Wahnsinnsstimme als Alleinunterhalter auftrat und uns alle mitriss. Seine Rocksongs luden zum Tanzen ein und dieses Angebot nahm der ein oder Andere auch gern an.

Alles in Allem war es wieder ein gelungenes Sommerfest. Wir haben uns sehr über alle Gäste gefreut.



An dieser Stelle möchten wir allen Sponsoren danken: Getränkehandel Arlt, Hanschur Druck, Konditorei Liebe, Familie Renger, Firma Laufer und der Urban Outdoor Crew. Wir bedanken uns auch für die selbstgemachten Kuchen und für die tatkräftige Hilfe des Schützenverein Waltersdorf am Zapfahn. Natürlich danken wir auch allen Kameradinnen und Kameraden, die fleißig mit auf- und abbauten und maßgeblich an der Organisation des Festes beteiligt waren.



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Kindertagesstätte „Mandauspatzen“



Die kleinen und großen Mandauspatzen danken ...

Am Samstag, dem 16. Juni 2018 luden die Mandauspatzen zum Tag der offenen Tür ein.

Nach knapp neun Monaten Umbauzeit durften sie ihre neuen Räume wieder beziehen.

Hell erleuchten nun die großen Zimmer und lassen die Strapazen während der gesamten Bauzeit schnell vergessen. Alle kleinen und großen Mandauspatzen lebten sich schnell wieder ein und fühlen sich „pudelwohl“.



Der Krippenbereich wurde umfangreich und vor allem barrierefrei ausgebaut. Das lässt nun zu, dass die Kinderzahl in der Krippe erhöht werden kann.

Außerdem soll die Kita aufgrund von Bedarf und den gegebenen Rahmenbedingungen und entsprechenden Qualifikationen des Personals eine Integrative Kindertageseinrichtung werden. Das bedeutet, dass auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf die Möglichkeit haben, gemeinsam mit ihren anderen Freunden aus dem Ort betreut zu werden.



Viele Interessierte, nicht nur Einwohner von Hainewalde, nutzten die offenen Türen, um sich ein Bild von den schönen, hellen, neuen Räumen zu verschaffen.

Manche schwelgten in Erinnerungen, andere bestaunten einfach die vielen neuen offenen Möglichkeiten der pädagogischen Arbeit in diesem Haus.

Rainer Buttig, unser Ortschronist von Hainewalde, war ebenso vor Ort und hielt viele interessante Erinnerungsmomente bereit. Lieben Dank, Rainer.

Auch den Mitgliedern gilt unser ganz besonderes Dankeschön, schließlich sorgten sie für das leibliche Wohl unserer Besucher mit leckeren Kuchen und Hot Dogs sowie kühlen Getränken und Kaffee.

Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Besuchern, den Mitarbeitern der Baufirmen, dem Architekturbüro Hagen Auerswald und Ingenieurbüro Genom - Georgi/Noffke GmbH, aber vor allem unserem Bürgermeister Herrn Jürgen Walther herzlich bedanken.

Ich selbst, bedanke mich bei allen Eltern und meinen Kollegen/innen der Kita und des Bauhofes für das gute Durchhaltevermögen und den unermüdlichen Einsatz während der gesamten Bauphase.

Susanne Wolf
(Kita-Leiterin)

BAU GmbH *seit 25 Jahren*
VORGEBIRGE

Herr Stephan Radach
 An der Sense 1 · 02779 Großschönau · Tel. 035841 63967 · Fax 63968
 www.bau-vorgebirge.de · E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

Ihr Bauvorhaben in den besten Händen!

Mit unserer Erfahrung begleiten wir Sie gern von der ersten Idee bis zur Bauabnahme. Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um den Bau.

**** Neu ab Juni 2018 für Sie da! ****

Ihr Lauschefriseur
 Inh.: Fr. Arndt
 Neu Sorge 13 (im Lazarus)
 02799 Waltersdorf

Terminvereinbarung unter Tel.: 035841 / 34180

Campinghof - Sell
 Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb

Verkauf aus Hausschlachtung
am 10. August vom Rind
 Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
 und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Sonnabend von 9:00 bis 12:00 Uhr

MILCHTANKSTELLEN.COM
 24 STUNDEN
 FRISCHE VOLL MILCH
 24h

02799 Großschönau Saalendorf Nr. 5
 OT Waltersdorf Telefon 035841 36357 www.sell-hof.de

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz

Gottesdienste im Juli / August

Sonntag, 15.07.	19:00 Uhr	Abendandacht mit Musik in Großschönau
Sonntag, 22.07.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (PREDIGTREIHE: die Offenbarung des Johannes) in Großschönau
	19:00 Uhr	Abendandacht in Hainewalde
Sonntag, 29.07.	19:30 Uhr	Orgelvesper in Waltersdorf mit Mirjam Schulze, Olbersdorf – Querflöte und Andreas Schulze, Olbersdorf – Gitarre
Sonntag, 05.08.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst (PREDIGTREIHE: die Offenbarung des Johannes) in Großschönau
Sonntag, 12.08.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (PREDIGTREIHE: die Offenbarung des Johannes) in Hainewalde
	19:30 Uhr	Orgelvesper in Waltersdorf

Für **Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf** erhält man den Schlüssel zum Öffnen der Kirche in der Tourist-Information im Kretscham. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen. Es finden wieder wöchentlich mittwochs, 10:00 Uhr, Kirch- und Orgelführungen mit Kantor Tittmann statt.

Der Förderverein Großschönauer Kirche informiert



Förderverein Großschönauer Kirche e.V.

Am **24.08.2018, 19:00 Uhr**, wird ganz herzlich zu einem **Konzert mit Peter Orloff & seinen Schwarzmeerkosaken, die gemeinsam mit dem Bäckerchor Zittau-Oberseifersdorf** in der evangelischen Kirche Großschönau auftreten, eingeladen. Peter Orloff & seine Schwarzmeerkosaken – diese bewährte Show blickt auf ein halbes Jahrhundert Geschichte zurück. Als damals jüngster Sänger aller Kosakenchöre stand Peter Orloff bereits seit der ersten Stunde mit auf der Bühne. Nun ist der deutsche Schlagersänger wieder auf Europa-Tournee! Peter Orloff entstammt einem alten, russischen Adelsgeschlecht. Sein Vater, Sohn eines Zaren-Generals, war Theologe und leitete später den in den 30er Jahren gegründeten Schwarzmeerkosaken-Chor, in dem Peter Orloff seine Stimme unter Beweis stellte.

Das Konzert ist eine musikalische Reise durch die märchenhafte Welt des alten Russland mit Romanzen, Geschichten und Balladen von grandioser Ausdruckskraft, tiefer Melancholie und überschäumendem Temperament. Ein Muss für jeden Fan russischer Chöre!

Karten im Vorverkauf gibt es zu 24,- €.

Kirchenöffnung

Vom 15. Mai bis 27. Oktober 2018 ist die Evangelische Kirche Großschönau dienstags bis samstags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Jeden Mittwoch wird eine kleine Orgelmusik von 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr von unserem Kantor angeboten.

Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grossschoenau.de



Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis

Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club
für alle Kids von 3 bis 13
(nicht in den Sommerferien)
(Start nach den Sommerferien am 20. August)

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de
E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de



Gottesdienstordnung

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	Großschönau Bahnhofstr. 5	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottesdienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5	Ebersbach / Sa. Am Jeremiasberg 1	Oppach August-Bebel-Str. 55
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst		

Garagen-Flohmarkt

am 18. August 2018
von 10:00 bis 18:00 Uhr
in Großschönau, Hauptstraße 81

GRUNEWALD

Daniel Grunewald – Tischlermeister
Am Damm 8 a · 02779 Großschönau
Telefon 035841 37674 · Fax 38676
www.tischlerei-grunewald.de

TISCHLEREI

– seit 1894 –

- Innenausbau
- Haustüren
- Türen

- Fenster
- Massivholzmöbel
- individueller Möbelbau

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.



Abteilung Schwimmen

Großschönauer Schwimmer mit starkem Saisonabschluss

Bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen in Görlitz und Zittau gingen 36 Sportler des TSV Großschönau e.V. an den Start. Die Großschönauer Schwimmer präsentierten sich in hervorragender Form und konnten mit insgesamt 83 Medaillen, davon 28 Gold-, 34 Silber- und 21 Bronzemedailles ein herausragendes Ergebnis erkämpfen. Der erfolgreichste Teilnehmer war wieder einmal Luis Sturm, der bei allen seinen sechs Starts Gold holte. Überraschend war seine neue Bestzeit über 100 m Freistil. Mit einer Zeit von 0:58,16 Minuten unterbot Luis dabei zum ersten Mal die 59 Sekundenmarke. Je vier Goldmedaillen gewannen Penelope Pleschinger (Jahrgang 2010) und Bruno Völkel (Jahrgang 2009). Anabell Schubert (Jahrgang 2002) sowie Julian Kluge (Jahrgang 2009) standen je dreimal auf dem obersten Treppchen. Die weiteren Goldmedaillen für den TSV Großschönau gewannen Lara Wenzel (Jahrgang 2004), Lucie Schubert (Jahrgang 2005) und Charlotte Dewert (Jahrgang 2007) sowie Ben Becker (Jahrgang 2003) und Arthur Jäckel (Jahrgang 2010).

Am 23. Juni fand das 17. deutsch-tschechische Schwimmfest im Kleinen Bad Großschönau statt.

In diesem Jahr hatten wir wieder einmal richtig Pech mit dem Wetter. Nach acht Wochen Sommer, kühlte es sich am Donnerstag vor dem Wettkampf stark ab. Bei 13 Grad Lufttemperatur und 19 Grad Wassertemperatur wurde der einzige Freiwasserwettkampf in unserem Landkreis, der traditionell den Saisonabschluss vor den Sommerferien bildet, eine Herausforderung für Veranstalter und Teilnehmer. Über 100 Kinder und Jugendliche aus Zittau, Olbersdorf, Dresden, Görlitz, Neugersdorf, Straz pod Ralskem und Großschönau kämpften um die Plätze auf dem Siegerpodest. Höhepunkt war einmal mehr die große Abschlussstaffel um den Pokal der Euroregion, den die Schwimmer des TSV Großschönau gewannen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen freiwilligen Helfern, insbesondere den Eltern und Großeltern unserer Schwimmer, die bei der Durchführung unseres Schwimmfestes geholfen haben und auch die gesamte Saison sehr oft unentgeltlich zu Wettkämpfen

gefahren sind. Ein ganz besonderer Dank gilt der Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH, die uns sehr kurzfristig das große Heizgerät zur Verfügung stellte.

Das Schwimmfest wird aus Mitteln des Freistaates Sachsen mitfinanziert.



Vierfachsieg über 25 m Brust in Jahrgang 2009.
Bruno Völkel siegt vor Kilian Schier, Moritz Böhme und Ben Havlat.



Die erfolgreiche Staffel beim deutsch-tschechischen Schwimmfest.
Volker Hofmann



Sauerstoff-Mehrschritt-Kur

Buchbergstraße 51d

Termine und Beratung: Telefon 035841 658255

VERSICHERUNGSMAKLER
TORSTEN MITTAG

vmm

Versicherung zu teuer? Hier gehts zum Vergleichsrechner:

www.MAKLER-MITTAG.de

Sie haben Verträge, aber keinen Ansprechpartner mehr?

Uns gibts nicht nur im Web, sondern auch ums Eck...

Zittauer Straße 44 A
02763 Bertsdorf/Hörnitz
Fon: 0 35 83 / 51 26 37

E-Mail: info@makler-mittag.de
Internet: www.makler-mittag.de



unsere Leistungen:

Achsvermessung

Inspektion

Saisoncheck

Hauptuntersuchung /
Abgasuntersuchung

Auspuffservice

Klimaservice

Stoßdämpfer

Reifen- und
Radwechsel

Bremsenservice

Ölwechsel

Wuchten

Einlagerung

Reifen-Reparaturen



035841
35263

Emil-Schiffner-Straße 34 · 02779 Großschönau · Fax: 035841 38390 · info@reifen-russ.de · www.reifen-russ.de

Abteilung Wandern

Der vollständige Wanderplan des 2. Halbjahres 2018 kann auch im Internet unter www.tsv-grossschoenau.de/wandern eingesehen werden. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Informationen zu Details erteilt außerdem Sportfreund Roland Thielemann, Telefon 035841 36016.



TSV Großschönau, Sektion Wandern

Förderverein Deutsches Damast- und Frottiermuseum Großschönau



Schenaustr. 3, 02779 Großschönau,
Tel./Fax 035841 35469, www.ddfm.de

Nachruf für Herrn Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang-Martin Boerner

Den Vorstand erreichte die traurige Nachricht, dass unser langjähriges, Großschönau und unserem Museum eng verbundenes, Vereinsmitglied aus den USA, Herr Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang-Martin Boerner, am 25. Mai 2018 im Alter von 80 Jahren in Northbrook IL USA verstorben ist. Wir verlieren mit ihm einen Freund und Förderer, der sich mit seinem ganzen Herzen der Oberlausitz verbunden fühlte. Seine Mutter stammt über Generationen direkt von der Familie des Damastfabrikanten Christian David Waentig in Großschönau ab, und so kam es auch zum ersten Kontakt mit unserem Verein.

Wolfgang-Martin Boerner wurde am 26. Juli 1937 in Finschhafen (Neuguinea) geboren, wo sein Vater an einer Missionsstation tätig war. Als die japanische Wehrmacht im Januar 1941 in Neuguinea einmarschierte, wurden alle deutschen Staatsangehörige nach Australien in die Internierung verbannt. Nach der Deportation von Australien über Südost-Asien, Indien und Afrika im Dezember 1948 in das noch böse zerstörte Deutschland, fand er in Neuendettelsau eine neue Wahl-Heimat.



Nach Beendigung seines Studiums der Theoretischen Elektrotechnik und der Angewandten Physik im Jahre 1963 an der Technischen Hochschule München und dem Abschluss 1967 seiner Doktorarbeit als Fulbright Stipendiat an der University of Pennsylvania widmete sich Wolfgang-Martin Boerner intensiv Forschungen auf dem Gebiet der Navigation und Fernerkundung der Erde aus dem Weltall. 10 Jahre arbeitete er in Kanada. 1978 übernahm er in den USA die Leitung der *Communications, Navigation And*

Sensing Laboratories an der *University of Illinois in Chicago*, wo er als Ordentlicher Professor und Raumfahrt-Radar-Wissenschaftler bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2004 und bis kurz vor seinem Tode aktiv in internationaler Forschungsarbeit für Umweltschutz tätig war. Vielfach mit hohen Auszeichnungen geehrt, führten ihn Forschungsreisen nach Japan, China, Südost-Asien, Indien sowie Afrika und auch Sibirien. Aber immer wieder besuchte er auch die Heimat seiner Vorfahren, Großschönau, auch begleitet von seiner Frau Eileen und seinem Sohn Jürgen Allan – mittlerweile selbst Mitglied unseres Vereins. So wie es ihm zeitlich möglich war, besuchte er unser Museum und nahm an Veranstaltungen und Exkursionen des Vereins teil. Er wurde ein echter Freund.



Ein Bild wird für uns immer lebendig bleiben: In den letzten Jahren widmete sich Wolfgang-Martin Boerner intensiv der Kranichforschung und -beobachtung. Das war für ihn nicht schlechthin ein Hobby, sondern leidenschaftliche Passion. Mit Kranichen war er glücklich.

Das harte Leben der Jugend, begonnen in der ehemaligen deutschen Kolonie, das Internierungslager in Australien und sein schwerer Weg nach Deutschland, Kanada und letztlich den USA, haben Wolfgang-Martin Boerner geprägt. Aus eigenem Erleben hat er deshalb nie vergessen wo er herkommt und deshalb hat er, so es nicht unbedingt erforderlich war, auch keinen Wert auf äußeren Glanz gelegt. Er liebte die einfachen Menschen, gute Gespräche, einen guten Wein und auch gutes Essen. Wir denken, er hat sich oft lieber als Sachse und Oberlausitzer gesehen, denn als US-Amerikaner. Er liebte seine ehemalige deutsche Heimat und hatte große Achtung vor seinen Vorfahren. Als er von uns das Sachsentuch geschenkt bekam, hat er dieses Tuch während einer Internationalen Veranstaltung voller Stolz den anwesenden Wissenschaftlern gezeigt. Seht her, das können die Sachsen!

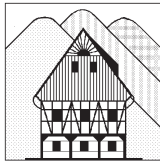
Sein Name wird immer eng mit der Entwicklung unseres Vereins und des Deutschen Damast- und Frottiermuseums Großschönau verbunden bleiben, hat er doch vielfältig den Förderverein unterstützt. Bei seinem letzten Besuch sagte er zu Wolfgang Herrmann, mit dem er besonders eng verbunden war, fahre mich noch einmal bis zur Rübezahlbaude an die Lausche. Dieser Berg war für ihn „ein ganz hoher Großschönauer Heiliger Berg“ und blieb für immer in seinem Gedächtnis eingepägt. Wichtig für ihn war auch die Sanierung der Gruftanlage von Christian David Waentig und seiner Familie auf dem Alten Friedhof zu Großschönau, die er in Vorbereitung und Durchführung maßgeblich gefördert hat. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau



MEDIENDESIGN



Sommerzeit – Gewitterzeit Gewitter im Osterzgebirge

Heute haben die Menschen weitgehend den Respekt vor der Natur verloren. Man ist in vielfacher Hinsicht abgesichert.

Früher waren die Menschen von der Natur abhängiger und ihrer Unbill ausgeliefert. Viele, die von einer guten oder schlechten Ernte abhängig waren, bangten bei jedem Wetter um ihre Existenz.

Sommengewitter konnten im Gebirge vernichtend ausgehen. Die Menschen standen mitten in der Nacht auf, wenn draußen die Hölle los war. Blitzschlag folgte Blitzschlag und das Krachen des Donners war, wenn es unmittelbar auf den Blitz folgte, furchteinflößend. Die Nähe der Fenster und des Herdes musste gemieden werden. Türen und Tore wurden entriegelt, so dass sie mit einem Handgriff geöffnet werden konnten. Das Vieh war nur noch ganz lose angebunden, jederzeit zum aus dem Stall treiben bereit.

Tagsüber war es nicht ganz so schlimm, auch wenn das Gewitter infernalisch tobte und es finster geworden war, als ob die Nacht angebrochen wäre. Man saß zwar auch gemeinsam mitten in der Stube und hatte zum Schutz eine geweihte Kerze angezündet. Bevor man das Feuer im Herd löschte, wurden noch ein paar „Palmkatzeln“ aus dem Herrgottswinkel verbrannt.

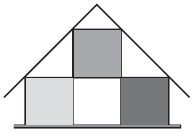
Die Gefahr eines Blitzschlages war immer vorhanden. Man atmete etwas auf, wenn der erste Regen fiel. Ein wenig nahm er die Spannung aus der Luft. Vor allem aber nässte er die so gefährdeten Strohdächer. Ein „warmer Schlag“ in ein trockenes Strohdach, das bedeutete Feuer. Auch die eingedeckten Dächer hatten meist keinen Blitzableiter. Man verließ sich in jedem Fall auf den „Hausbaum“. Es waren vorwiegend Eschen, die, wenn sie die Gebäude um einiges überragten, die Aufgabe des Blitzableiters übernahmen.

Schon Stunden vorher kündigte sich so ein Wetter an. Die Luft war „doubrieh“, sie stand förmlich. Die Pferdebremsen waren so blutigierig, dass man sich ihrer kaum erwehren konnte. Das Vieh war unruhig, flach über dem Erdboden flogen die Schwalben und das Barometer fiel und fiel.

Kam die Wetterfront von Westen, den Erzgebirgskamm entlang, so ging es meist schnell vorüber. Ein warmer Gewitterregen mit nachfolgender Abkühlung war eher eine Wohltat. Aber wehe, wenn das Wetter von Süden her oder noch schlimmer aus Südost kam. Manchmal glaubte man, nun ist es im Abziehen. Der Donner wurde schwächer, er folgte dem Blitz erst nach Sekunden. Doch wenn der Wind aufkam, ging es wieder von vorne los. So konnte es Stunden dauern, bis endlich das Schlimmste vorüber war.

Vor allem dankte man dem Himmel, wenn der Blitz kein Gebäude in Brand gesetzt hatte. Die Feuerversicherungen, besonders für Strohdächer, waren sehr hoch und meist auch unerschwinglich für die meisten.

*Auszug aus Erinnerungen unseres Ehrenmitglieds
Luise Neusser, geb. Klepsch aus Nollendorf*



Andreas Seidel
Dienstleistungs- und
Montageservice

Spitzkunnersdorfer Straße 11
02779 Großschönau
Tel. (01 71) 493 98 37

Trockenbau
Schachtarbeiten
Montagearbeiten
Fliesenlegearbeiten
Hausmeisterservice
Parkett- und Estrichlegen
Garten- und Landschaftsbau



Großschönau Helau! Liebe Leser und Leserinnen des Nachrichtenblattes!

Am 17. Juni nahm die Fußball-Mannschaft des GFC am Turnier der Vereine im Rahmen des Fußballfestes wieder erfolgreich teil. Unsere Jungs belegten einen hervorragenden 2. Platz und sind somit „Deutscher Meister“ geworden, denn der 1. Platz ging an die Sportfreunde aus Tschechien.

Zur Sonnenwendfeier kann man nur sagen, dass trotz Kälte und Regen das Feuer ordentlich brannte.

Wir bedanken uns bei der Großschönauer Feuerwehr, die uns den Abend abgesichert hat und bei den, trotz Fußball und schlechtem Wetter, erschienenen Besuchern.

Jetzt schauen wir nach vorn und auf das kommende Festwochenende im September.

Großschönau feiert 666 Jahre und der GFC feiert mit.

Am 01.09.2018, 14:00 Uhr GFC-Entenrennen auf der Mandau und anschließend gegen 15:30 Uhr Siegerehrung auf der Bühne am Museum.

Die Karten für die Enten, welche am Rennen teilnehmen, gibt es ab Juli in der Filiale der Konditorei Liebe auf der Hauptstraße und in der Tourist-Info „Naturparkhaus“ Waltersdorf. Es winken lukrative Preise. Lassen Sie sich diesen Gaudi nicht entgehen.

Am Abend des 1. September steigt auch „DIE 60er-Jahre-Party“ auf dem Hutberg.

Der ganze Abend soll im Stil der 60er stehen, deshalb sind auch Kostüme im Outfit der 60-er Jahre wünschenswert. Freuen Sie sich auf eine Zeitreise mit tollen Getränken und Musik mit der Suffy-Sand-Combo und DJ Jacke & Axel.

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr.

Bitte sichern Sie sich rechtzeitig die Freikarten.

Diese Freikarten, welche zum Eintritt Berechtigung finden, gibt es seit 18.06.2018 in der Tourist-Info (Naturparkhaus) Waltersdorf und in der Bunten Truhe Großschönau, Hauptstraße 47, in Mart 'Is Boutique in Neugersdorf, Hauptstraße 57 und in Zittau im CD-Studio auf dem Markt.

Noch ein Hinweis auf Silvester. Die Eintrittskarten für Silvester gibt es ab September wieder im Reisebüro „Jederzeit“ auf der Hauptstraße zum Preis von 79,00 €.

Großschönau HELAU!

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen
Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteherin Karin Szalai

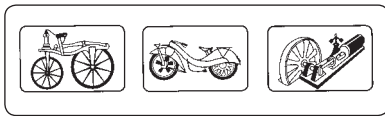
Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther

Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.



12. Oldtimermuseumsfest Großschönau

Die traditionelle Präsentation von alter Technik findet am 18.08. und 19.08.2018 auf der Festwiese an der Waltersdorfer Straße statt.

Die Teilnehmer werden bereits am Freitag erwartet.

In diesem Jahr erinnern wir an die Gründung der Phänomenwerke vor 130 Jahren.

Samstag: 10:00 Uhr Ausstellung und Präsentation der Fahrzeuge
ab 13:00 – 15:00 Uhr kleine Ausfahrt für die Teilnehmer

am Abend unterhält die Sunshine-Disco

Sonntag: 10:00 Uhr Ausstellung der Fahrzeuge
ab 14:00 Uhr Präsentation der Geschichte der Phänomen- und Roburwerke

Die Besucher bitten wir, uns zum Thema mit Informationen oder Material, auch zur weiteren Ausgestaltung des Museums zu unterstützen. Unsere jungen Sportfreunde interessieren sich besonders für die Fahrradproduktion.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt.

Die Mitglieder des Motorrad- und Technikmuseums Großschönau

U. Brückner

Informationen aus dem Ort



**Gemeindefeuerwehr
Großschönau**



Schafskälte und Siebenschläfer

Nein, das wird kein Bericht zum „menschengemachten“ Klimawandel. Es ist nur die Einleitung zu den Dingen, mit denen sich unsere Feuerwehr gleich am Anfang des Monats Juni beschäftigt hat. Wussten wir alle schon, dass es hier bei uns einen Ohne-Regenwald gibt? An sich gilt diese Zustandsbeschreibung für die gesamte uns umgebende Natur, denn seit März hatte es kaum noch geregnet. Wir hatten im April einen prächtigen Frühling mit ungewöhnlicher Blütenpracht und im Mai schönes Sommerwetter. Der Juni brachte ein paar Tropfen Regen mit sich, aber ausgerechnet zur Sonnenwende war es wenig sommerlich. Die verregnete Feier wurde durch die FFW abgesichert. Am Ende erwischte uns doch noch die Schafskälte, während die Zeit um Siebenschläfer herum eher stabiles Hochdruckwetter herrschte, am Monatsende mit sehr kalten Nächten, die die Heizung aus dem Schlaf erweckte. Kein Regen in Sicht. Besonders schlimm ist die Trockenheit für Neupflanzungen, wie die Schonung (1,8 ha) im Kirchwald (Hofebusch), wo Ende März rund 4.500 Bäumchen gepflanzt wurden. Die Not war schon Ende Mai sehr groß, die jungen Pflanzen standen vor dem Vertrocknen. In der Kirchgemeinde entstand die Idee, mit Hilfe der Feuerwehr Wasser heranzuholen, um den Schaden abzuwenden. Pfarrer Gerd Krumbiegel nahm Kontakt zu Kommandant Fabian Hälschke auf, die Idee wurde geprüft. Dabei wurde schnell klar, dass eine Flächenberegnung mit dem TATRA-Tanker nicht möglich sein würde. Auch 4.000 l Wasser einer

Tankfüllung reichen nicht allzu weit, das Gelände ist kompliziert, der Aufwand wäre viel zu groß und die Effizienz des Wassereinsatzes viel zu gering. Also ging es darum, die Bäumchen direkt und von Hand zu bewässern.

Es kam, sozusagen über Nacht, zu einer Gemeinschaftsaktion von Feuerwehr, Kirchgemeinde und weiteren Helfern. Eine Gärtnerei stellte Geräte zur Verfügung. Am Freitag, dem 1. Juni erfolgte um 18:00 Uhr der Start. Ungefähr 30 Menschen, Kinder, Jugendliche und Mütter ebenso, wie Kantor, Pfarrer und Gärtner, zogen gemeinsam in den Wald und bewässerten die Bäumchen aus Gießkannen. Drei Kameraden mit Fabian Hälschke an der Spitze transportierten insgesamt 8.000 l Wasser in den Wald. Pfarrer Krumbiegel würdigte die Aktion mit folgenden Worten: „Insgesamt für uns eine denkwürdige Aktion mit viel Gemeinschaftsinn, einer wohlthuenden Zusammenarbeit von Kommune, Feuerwehr und Kirchgemeinde.“ Wollen wir alle gemeinsam hoffen, dass die Aktion am Ende erfolgreich war.



Am Wochenende vom 17. Juni folgte eine Abordnung der Feuerwehr der Einladung aus Bentwisch bei Rostock zum 140-jährigen Jubiläum. Zur Erinnerung, die Bentwischer waren am 28. Mai Gast beim Jubiläum unserer FFW in Großschönau. An dieser Stelle sei das Geheimnis um diese Verbindung gelüftet. Eine Tochter unseres Kameraden Walter Heine ist Mitglied der FFW Bentwisch. Bei der Festansprache wurde die Großschönauer Wehr noch einmal mit dem Hinweis gewürdigt, dass es erst 20 Jahre nach Großschönau in Rostock eine Feuerwehr gab.



Und nun zu Schluss: Wehrleitung und alle Kameraden gratulieren Maika Opitz, der Zugführerin des Spielmannszuges, ganz herzlich zu ihrem 40. Geburtstag, den sie im Juni feiern konnte. Am Sonntag, dem 21. Juli soll im Rahmen des „Schissns“ um 16:00 Uhr die dritte Auflage des Weberschiffchenrennens starten, vorausgesetzt, es ist noch Wasser in der Lausur!

© Text und Bilder CM / Mehr Infos und Bilder:
www.feuerwehr-grosschoenau.de oder
www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de

Neues aus dem Jugendtreff



Für den Jugendtreff erwies sich der Juni als ein Mix aus Aktivitäten und relativem Müßiggang. Die beiden letzten Wochen des Monats blieb der Jugendtreff wegen Urlaub geschlossen.

In den beiden Wochen zuvor arbeiteten wir weiter an unserem Holz- und Gartenprojekt. Gemeinsam wurde gehobelt, gesägt, gebohrt und geschraubt. Das Resultat unserer Mühen war die Fertigstellung einer Terrasse aus Holz. Danach wurde sie drei Mal lasiert. Mit den Maßen von 2,5 m x 2,0 m wird sie als unsere zukünftige Sitzcke fungieren.



Die Fertigung des nötigen Mobiliars wird als Nächstes in Angriff genommen. Geplant sind zwei Bänke zu bauen und einen vorhandenen Tisch abzuschleifen und aufzuarbeiten.

Das schöne Wetter lockte uns einige Male aus dem Bau. Am 07.06.2018 besuchten wir am frühen Nachmittag zu elft das Kleine Bad und trafen dort auf ein paar „Vorreiber“. Gemeinsam schwammen und tollten wir im angenehm aufgewärmten Wasser, und spielten Fuß- bzw. Federball. Dort blieben wir bis zum Abend, hatten viel Freude und machten auch manch kleinen Schabernack. Den weiteren Abend ließen wir im Jugendtreff bei einem kleinen kalten Bufett gemeinsam ausklingen. Das gemütliche Beisammensein fand gegen 20:00 sein Ende.



In den Nachmittagsstunden des 14.06.2018 gingen wir erstmalig auf den Bolzplatz neben der Pumpstrecke und spielten Fußball. Die kleine Mannschaft bestand erst mal nur aus fünf Mitstreitern; ein zarter Anfang, der sich in Zukunft hoffentlich noch steigern wird.

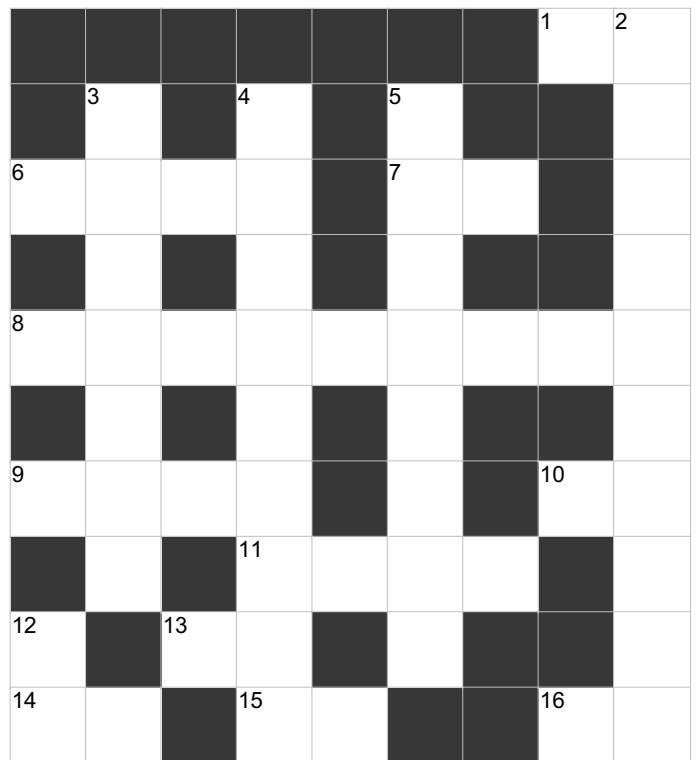
Seit Bestehen des Jugendtreffs kamen uns von Zeit zu Zeit Bürgerinnen und Bürger aus Großschönau und Umgebung besuchen. Sie brachten Brett-, Würfel-, und Strategiespiele mit und zeigten freundliches Interesse an unserem Wohlergehen.

Eine schöne Geste, wie ich meine und auch ein Zeichen einer positiven Wahrnehmung des Jugendtreffs.



Ulf Bach
Jugendtreff Großschönau

Schwedenrätzel



Senkrecht:

- 2 dt. Autor Carl v. *1889 +1938 Friedens-Nobelpreis
- 3 Buschwerk
- 4 Rechtsvertreterin Mz.
- 5 jap. Stadt, Hafen
- 12 Kfz-Kz.: Belize

Waagrecht:

- 1 ital. Autor Dario
- 6 ugs.: wehleidige Person

- 7 ind.: Amen
- 8 Pflanze
- 9 israel. Fluglinie
- 10 erster PC-Typ
- 11 mosambik. Stadt
- 13 Kfz-Kz.: Kirchdorf an d. Krems/OÖ
- 14 Kfz-Kz.: Bergstraße
- 15 Abk.: nota bene, wohlgemerkt
- 16 intern. Kfz-Kz.: Paraguay

